

Metaphorik und Metaphern in den *Unwörtern des Jahres*

Dr. Marion Ernst, Berlin

Die *Unwörter des Jahres* sind eine sprachlich medial wirksame Aktion und Brücke zwischen Sprachwissenschaft und Sprachgemeinschaft, in der sich seit 1991 die metapragmatischen Fähigkeiten der deutschsprachigen Sprecher niederschlagen. In ihnen bekunden sich Meinungen über Wörter und Begriffe, die im politischen Diskurs entstanden sind und die als unangemessen verstanden und bewertet werden und die dazu auffordern, mit Sprache kritisch und verantwortungsvoll umzugehen.

Die einmal über eine Jury getroffene Wahl benennt Wörter, die negativ signifikant sind, weil sie inhumane, undemokratische oder sachlich unangemessene Formulierungen im öffentlichen Sprachgebrauch beinhalten (Janich 2013).

Der Vortrag widmet sich mit den Unwörtern einem eher vernachlässigten Gegenstand der deutschen Sprache und erläutert die Verwendung und Funktion der jeweils verwendeten Metapher.

Ausgehend davon, dass nur bestimmte Wörter zu Unwörtern ernannt werden, wird zunächst kurz dargestellt, welche gesellschaftspolitischen Themen in den Fokus geraten. Nach einem kurzen Überblick über das Konzept der gewählten Unwörter und deren Auswahlkriterien soll zunächst gezeigt werden, welche Wortarten und Strukturen vertreten sind. Erläutert werden soll anhand ausgewählter Beispiele, welche Arten von Metaphern herangezogen werden und in welchem semantischen Verhältnis Bezeichnetes und Bezeichnendes zueinander stehen, genauer gesagt, welche metaphorischen Lesarten wie z.B. bei *Rentnerschwemme* (1991), *Wohlstandsmüll* (1997), *Humankapital* (2004) ausgelöst werden und was sie in der übertragenen Lesart bedeuten. Erläutert werden neben den inhaltlichen Implikationen auch, inwieweit über das jeweilige politische Thema oder auch ganze Bevölkerungsgruppen kommuniziert wird, sei es euphemistisch oder auch herabsetzend.

Auffallend ist, dass eine Vielzahl der gewählten Unwörter aus Kompositummetaphern, d.h. aus Determinativkomposita mit der Form AB bestehen (*Herdprämie* 2007, *Sozialtourismus* 2013, *Lügenpresse* 2014). Bei diesen Komposita kann entweder A, das Determinans, oder B, das Determinatum, metaphorisch verstanden werden. Erläutert werden soll anhand ausgewählter Beispiele, welche Komponente in den Kompositummetaphern den konzeptuellen Ursprungsbereich und welche den Zielbereich benennt. Ein weiterer Schwerpunkt wird hier auf deren Bedeutungsrelation liegen und darauf, welche Paraphrasierungen man verwenden muss, um die zugrunde liegende Bedeutung der Metaphern zu verstehen.